

Statusbericht Fairtrade-Town Weil der Stadt

Weil der Stadt wurde erstmals im Jahr 2014 zur Fairtrade-Town zertifiziert.

Dieser Bericht soll darüber informieren, wer und was sich hinter dem Begriff Fairtrade-Town Weil der Stadt verbirgt, welche Aktivitäten in der Fairtrade-Town Weil der Stadt erfolgen und wo man sich über den Fairen Handel in Weil der Stadt informieren kann.

Schließlich werden Beispiele aufgezeigt, wie sich jede(r) Weil der Städter(in) an Fairtrade Town beteiligen kann.

Im Namen der Steuerungsgruppe Fairtrade-Town, aller Weil der Städter AkteurInnen und vor allem im Namen der Menschen, denen der Faire Handel weltweit zugutekommt, danke ich Herrn Bürgermeister Walter, der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat dafür, dass die Aktion Fairtrade-Town auch weiterhin in Weil der Stadt unterstützt wird.

Sonja Nolte

(Steuerungsgruppe Fairtrade-Town Weil der Stadt)

Inhalt

STATUSBERICHT FAIRTRADE-TOWN WEIL DER STADT	1
INHALT	2
FAIRER HANDEL	3
SIND FAIRTRADE-PRODUKTE ÖKOLOGISCH SINNVOLL?	3
17 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG - SDGS	3
FAIRTRADE-TOWN - WAS IST DAS?	4
FAIRTRADE-TOWN WEIL DER STADT	5
KRITERIUM 1: DER GEMEINDERATSBESCHLUSS	5
KRITERIUM 2: DIE STEUERUNGSGRUPPE	6
KRITERIUM 3: PRODUKTE	6
KRITERIUM 4: ZIVILGESELLSCHAFT	8
KRITERIUM 5: ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	8
AKTIONEN	9
AKTIONEN 2022.....	9
AKTIONEN 2023.....	9
AUFGABEN DER STADTVERWALTUNG.....	10
BUDGET FÜR FAIRTRADE-TOWN	10
WIE KANN SICH JEDE(R) WEIL DER STÄDTER(IN) (MIT IHRER/SEINER ORGANISATION) AN FAIRTRADE-TOWN BETEILIGEN?.....	10
AUSSCHANK FAIRER GETRÄNKE/FAIRE BEWIRTUNG	11
FAIRE WERBEGESCHENKE FÜR KUNDEN.....	11
FAIRE KLEIDUNG ODER SPORTBÄLLE	11
ANHANG 1: FAIRTRADE-ARCHIV	12
ANHANG 2: QUELLEN	14

Fairer Handel

In der Internationalen Charta des Fairen Handels, dem wichtigen Grundsatzdokument der Internationalen Fair-Handels-Bewegung, sind die wichtigsten Prinzipien des Fairen Handels dargelegt.

Bei all diesen Prinzipien steht der Mensch im Mittelpunkt:

Der Faire Handel ...

- schafft Marktzugang für benachteiligte ProduzentInnen
- unterhält langfristige, transparente und partnerschaftliche Handelsbeziehungen und schließt unfairen Zwischenhandel aus
- zahlt den ProduzentInnen faire Preise, die ihre Produktions- und Lebenshaltungskosten decken, und leistet auf Wunsch Vorfinanzierung
- stärkt die Position und sichert die Rechte von Arbeiter*innen und KleinbäuerInnen sowie ihrer Organisationen im Süden
- trägt zur Qualifizierung von Produzent*innen und Handelspartnern im Süden bei
- gewährleistet bei der Produktion die Einhaltung der acht ILO-Kernarbeitsnormen
- sichert die Rechte von Kindern und fördert die Gleichberechtigung von Frauen
- fördert den Umweltschutz, z. B. in Form der Umstellung auf biologische Landwirtschaft
- leistet Bildungs- und politische Kampagnenarbeit, um die Regeln des Welthandels gerechter zu gestalten
- stellt durch Überprüfungsmechanismen sicher, dass diese Kriterien eingehalten werden

(Quelle: <https://www.forum-fairer-handel.de/fairer-handel/was-ist-fairer-handel>)

Sind Fairtrade-Produkte ökologisch sinnvoll?

Fairtrade ist nicht gleichzusetzen mit „bio“ oder Umweltschutz. Die Produkte werden zunächst mit einem Fairtrade-Siegel zertifiziert. Aufgrund der kleinbäuerlichen Produktionsbedingungen mit viel Handarbeit und einer umweltschonenden Mischkultur ist es jedoch in den meisten Fällen nur eine Frage der Zeit, bis die Agrarprodukte aus Fairem Handel auch ein Bio-Siegel erhalten.

Die Frage, ob es nicht ökologisch sinnvoller wäre, lokale Erzeugnisse zu kaufen, spielt in den meisten Fällen eine untergeordnete Rolle, denn bei den meisten Fairtrade-Produkten handelt es sich um Agrarprodukte, welche in unseren Breitengraden nicht wachsen und welche ohnehin importiert werden müssen, wie z.B. Kaffee, Reis, Rohrzucker, Bananen oder Kakao.

Durch den Fairen Handel wird der Ausbreitung von Großplantagen mit Monokulturen in den Ländern des Südens entgegengewirkt und somit nicht nur das Wohl der Landarbeiter gefördert, sondern auch die Artenvielfalt erhalten, Einträge von Pflanzenschutzmitteln verringert und Bodenerosion verhindert.

17 Ziele für nachhaltige Entwicklung - SDGs

Die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) ist ein globaler Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten. Seit 2016 arbeiten alle Länder daran, diese gemeinsame Vision zur Bekämpfung der Armut und Reduzierung von Ungleichheiten in nationale Entwicklungspläne zu überführen. Dabei ist es besonders wichtig, sich den Bedürfnissen und Prioritäten der schwächsten Bevölkerungsgruppen und Länder anzunehmen - denn nur wenn niemand zurückgelassen wird, können die 17 Ziele bis 2030 erreicht werden.

(Quelle: <https://unric.org/de/17ziele/>)

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Fairtrade-Town - was ist das?

Seit 2009 gibt es für Kommunen die Möglichkeit, sich bei Fairtrade Deutschland als Fairtrade-Town zu bewerben und zertifizieren zu lassen.

Fairtrade-Towns sollen den Fairen Handel auf kommunaler Ebene fördern. AkteurInnen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft vernetzen sich und machen sich gemeinsam lokal für den Fairen Handel stark.

Fairtrade Deutschland übernimmt dabei die Betreuung und Zertifizierung der beteiligten Kommunen. Die lokalen Akteure werden durch Ideen für Aktionen, mit Infomaterialien und in geringem Maße auch finanziell unterstützt.

Das Engagement der vielen Menschen zeigt, dass eine Veränderung möglich ist, und dass jede und jeder etwas bewirken kann.

Für die Zertifizierung als Fairtrade Town müssen fünf Kriterien erfüllt werden. Alle zwei Jahre wird im Rahmen einer Rezertifizierung überprüft, ob die Kommunen immer noch engagiert diese Kriterien erfüllen.

Inzwischen gibt es rund 820 Fairtrade-Towns, über 40 Fairtrade-Landkreise, Fairtrade-Schools und Fairtrade-Regionen in Deutschland (Stand 11.2022).

So ist das Johannes-Kepler-Gymnasium in Weil der Stadt seit 2020 als Fairtrade-School zertifiziert, der Landkreis Böblingen sowie die Region Stuttgart versuchen ebenfalls (mit Hilfe der Fairtrade-Towns) die Zertifizierung zu erhalten.

Fairtrade-Towns gibt es jedoch nicht nur in Deutschland, weltweit sind über 2200 Städte zertifiziert.

Fairtrade-Town Weil der Stadt

Weil der Stadt wurde im Jahr 2014 erstmals als Fairtrade-Town zertifiziert.

Die vierte Titelerneuerung im September 2022 zeigt, dass der Faire Handel in Weil der Stadt bereits nachhaltig verankert ist.



Für die Steuerungsgruppe war es wichtig, nicht nur den fairen Handel zu fördern, sondern auch den Handel mit regionalen Produkten. Daher lautete das Motto von Fairtrade-Town Weil der Stadt „Regional und fair“. Die Stadt unterstützt somit nicht nur gute Produktionsbedingungen in den Ländern des Südens, sondern auch Absatzmärkte für die Produkte regionaler Erzeuger.



So soll sich das „fair“ im Logo „Weil der Stadt handelt fair“ auch stets immer auf lokale Produkte beziehen. Denn auch der Handel mit lokalen Gütern kommt den Menschen in den Ländern des Südens zugute: durch kurze Transportwege und Verzicht auf Überseetransporte werden Emissionen vermindert und dem Klimawandel entgegengewirkt. Es ist bekannt, dass ausgerechnet die Länder des Südens als erste unter gravierenden Folgen des Klimawandels leiden.

Auch die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen werden von der Fairtrade-Town Kampagne unterstützt.

Kriterium 1: Der Gemeinderatsbeschluss

Am 18.06.2013 fasste der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung bei 1 Gegenstimme und 2 Stimmenthaltungen folgenden Beschluss:

Die Stadt Weil der Stadt stellt den Antrag auf Bewerbung um das "Fairtrade Siegel" und will Fairtrade-Town (Faire-Handels-Stadt) werden.

Am 09.03.2016 fasste der Finanz- und Verwaltungsausschuss in öffentlicher Sitzung einstimmig den Beschluss:

Bei Ausschreibungen und Beschaffungen der Stadt finden nur solche Waren und Produkte Berücksichtigung, die ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne der Konvention Nr. 182 der ILO (Internationale Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen) hergestellt wurden. Bei Waren und Produkten aus Afrika, Asien oder Lateinamerika kann der Nachweis dadurch geführt werden, dass sie von einer unabhängigen Organisation entsprechend zertifiziert und mit einem Siegel gekennzeichnet worden sind. Kann keine Zertifizierung vorgelegt werden, reicht eine Eigenerklärung des Anbieters aus, die bei Annahme seines Angebots Vertragsbestandteil wird.

Kriterium 2: Die Steuerungsgruppe

Eine Steuerungsgruppe muss gebildet werden, die auf dem Weg zur Fairtrade-Town und darüber hinaus die Aktivitäten vor Ort koordiniert. Diese Gruppe muss aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft bestehen.

Mehrere Male im Jahr kommt die Steuerungsgruppe Fairtrade Town im Weil der Städter Rathaus zusammen, um Aktionen zu planen und den Fairen Handel in Weil der Stadt voranzutreiben.

Aktive Mitglieder der Steuerungsgruppe (in alphabetischer Reihenfolge) sind unter anderem:

Organisation	Vertreterin/Vertreter
Einzelhandel	Bischoff, Juliane (Julianes natürlich schöne Mode)
Gemeinderat	Nolte, Sonja (Leitung der Steuerungsgruppe)
Kirchen	Heimpel, Albert (Katholische Kirchengemeinde Weil der Stadt) Ulmer, Eva (Evangelische Kirchengemeinde Weil der Stadt)
Schulen	Baiker, Judith (Johannes Kepler Gymnasium) Bayer, Dr. Rolf (Johannes Kepler Gymnasium) Frey, Karin (Würmtalschule Merklingen) Joha, Macra (Realschule Weil der Stadt) Philippin, Volker (Peter-Härtling-Schule)
Stadtverwaltung	Hummel, Susanne (Protokoll)
Vereine	Engesser, Elisabeth (Kulturverein Manufaktur Weil der Stadt e. V.) Hornung, Hildegard (Eine-Welt-Laden Weil der Stadt e.V.) Kellermann, Ulrike (Eine-Welt-Laden Weil der Stadt e.V.) Mäckelburg, Anne (NABU Weil der Stadt) Soja, Waltraut (Eine-Welt-Laden Weil der Stadt e.V.)

Weitere Mitglieder konnten nicht um Zustimmung zur Veröffentlichung ihrer Namen gefragt werden.

Kriterium 3: Produkte

In Weil der Stadt werden viele faire Produkte angeboten. So wird im Rathaus nur fairer Kaffee ausgeschenkt und Besuchern der Stadt werden z.T. faire Präsente überreicht.

Zum Tag der Kinderbetreuung erhielten die Weil der Städter Erzieherinnen 2022 eine faire Rose, der Gemeinderat erhielt 2021 eine faire Weihnachtsschokolade und den Wahlhelfern wurde ihre Arbeit im Jahr 2021 ebenfalls „fairsüßt“ (alles durch Zuschüsse finanziert).

Im Jahr 2021 wurde der neue Marktplatz mit Steinen gepflastert, die weder durch Kinderarbeit behauen wurden, noch aus Asien, sondern aus Europa kamen.

In den teilnehmenden Geschäften können faire Blumen, Textilien, Lebensmittel und Kunsthandwerk erworben werden.



Typische Weil der Städter Produkte aus Fairem Handel finden sich in verschiedenen teilnehmenden Geschäften.

Die **Stadtschokolade „Weil der Stadt zum fairnaschen“** wurde im Jahr 2022 neu aufgelegt und ist in verschiedenen Geschäften in Weil der Stadt erhältlich:



alt



neu

Der **Kepler Kaffee** mit seiner Fasnets-Edition **Kepler-Kaff** wurde von Herrn Schütz liebevoll gestaltet:



Kepler Kaffee



Kepler Kaff

Auch aus der Partnerstadt Bra in Italien ist eine faire Produktlinie erhältlich: Die Tartufi in verschiedenen Geschmacksrichtungen.



Schokoladentrüffel

Selbstverständlich finden sich viele weitere faire und regionale Produkte in den teilnehmenden Weil der Städter Geschäften (inklusive Großhändler) sowie bei teilnehmenden Gastronomen auf der Speisekarte.

Auf der Homepage der Stadt Weil der Stadt findet sich eine Liste aller Einzelhandelsbetriebe und Gastronomiebetriebe, welche mindestens zwei Produkte aus Fairem Handel dauerhaft im Sortiment führen.

Überdies sind alle Weil der Städter Bezugsquellen für regionale Produkte verzeichnet.

- <https://www.weil-der-stadt.de/de/Stadtleben/Fair-Trade-Stadt/Teilnehmer>

Um einen Betrieb oder eine Organisation zur Teilnahme bei Fairtrade-Town Weil der Stadt anzumelden, können die auf der Homepage hinterlegten Formulare genutzt werden.

Kriterium 4: Zivilgesellschaft

Wie sich an den Mitgliedern der Steuerungsgruppe erkennen lässt, ist der Faire Handel zahlreichen Weil der Städter Organisationen aus der Zivilgesellschaft ein wichtiges Anliegen. Die Weil der Städter Schulen, die Kirchengemeinden und zahlreiche Vereine setzen sich für gerechtere Handelsbeziehungen mit den Ländern des globalen Südens ein. Eine Liste der teilnehmenden Organisationen findet sich auf der Homepage.

- <https://www.weil-der-stadt.de/de/Stadtleben/Fair-Trade-Stadt/Teilnehmer>

Vereine und Organisationen, die sich ebenfalls hier wiederfinden möchten, füllen eines der Formulare auf der Homepage aus und beschreiben darauf, was sie für den Fairen Handel tun.

Kriterium 5: Öffentlichkeitsarbeit

Die Steuerungsgruppe macht Öffentlichkeitsarbeit über die Aktivitäten zum Thema Fairtrade in der Kommune. Ziel ist es, in den lokalen Medien, auf der Homepage der Stadt oder in den sozialen Medien über die Ereignisse vor Ort zu berichten.

Als Ergebnis der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sollten mindestens vier Artikel in den regionalen Medien pro Jahr erscheinen.

Die Stadt Weil der Stadt hat eine eigene Rubrik im Wochenblatt mit dem Titel Weil der Stadt handelt fair eingerichtet. Immer wieder erscheinen Artikel zu Fairtrade-Town auch in redaktionellen Teil des Wochenblattes oder im Lokalteil der Stuttgarter Zeitung. Weitere Artikel finden sich auf der Homepage der Stadt Weil der Stadt.

- <https://www.weil-der-stadt.de/de/Stadtleben/Fair-Trade-Stadt/Fair-Trade-in-der-Presse>

Aktionen

Um über etwas schreiben zu können, müssen Aktionen geplant und durchgeführt werden. Die Stadt beteiligt sich daher regelmäßig an der Durchführung verschiedener Veranstaltungen, die aber von Ehrenamtlichen organisiert werden.

So werden regelmäßig Filme zu aktuellen Themen angeboten, es werden Konzerte organisiert und Kampagnen in der Innenstadt (wie z.B. eine Stadtrallye) durchgeführt.

Aktionen 2022

Nachdem die Möglichkeiten im Jahr 2020/2021 durch Corona eingeschränkt waren, konnten im Jahr 2022 wieder viele Aktionen und Kampagnen durchgeführt werden:

- Film „Das neue Evangelium“ (Manufaktur)
- Bananenaktion (Realschule Weil der Stadt)
- Ausstellung (JKG mit Frau Hummel)
- Faire Woche (Steuerungsgruppe, EWL, Modegeschäft, Stadt, JKG)
- Stand auf dem Stadtfest (EWL)
- Rosen für Erzieherinnen (Stadtverwaltung)
- Ortseingangsschilder (Steuerungsgruppe)
- Neue Stadtschokolade (Steuerungsgruppe)
- Fairtrade-Archiv (Steuerungsgruppe)
- Homepage FTT/Stadt aktualisiert (Stadtverwaltung)



Aktionen 2023

In der letzten Sitzung der Steuerungsgruppe Fairtrade-Town im Jahr 2022 wurde beschlossen, im Jahr 2023 den Klimawandel sowie seine Auswirkung auf die Länder des globalen Südens in den Fokus zu nehmen.

Angedacht ist unter anderem eine Berichtsreihe der Weiler Vereine und Organisationen über die Situation in partnerschaftlich verbundenen Ländern. Wir freuen uns über rege Teilnahme mittels Wochenblatt-tauglichen Berichten (Bezug zu Weil der Stadt, wie üblich knapp gehalten, Foto, Name des Autors) an hauptamt@weil-der-stadt.de.

Aufgaben der Stadtverwaltung

Frau Hummel ist die zuständige Ansprechpartnerin für Fairtrade-Town bei der Stadt. Sie erstellt z.B. Presseberichte, pflegt die Homepage und führt Protokoll bei den Sitzungen.

Frau Schaible ist als Kontakt zur Presse an der Publikation der Presseberichte beteiligt.

Die MitarbeiterInnen der Stadtinfo beteiligen sich bei der Durchführung gemeinsamer Aktionen (z.B. während der fairen Woche).

Der Baubetriebshof unterstützt ebenfalls, zuletzt bei der Erstellung und Montage der neuen Ortseingangstafeln.

An Fairtrade Town sind auch viele weitere MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung im Rahmen ihrer Aufgaben (z.B. Faire Beschaffung, Planung Marktplatz) beteiligt.

Alle Weil der StädterInnen, die MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung sowie besonders auch die Gemeinderäte und -rätinnen sind herzlich eingeladen, als Gäste oder aktive Mitglieder der Steuerungsgruppe Fairtrade-Town Weil der Stadt mitzuwirken.

Budget für Fairtrade-Town

Das Budget für Fairtrade-Town beträgt jährlich 1000 €. Aufgrund des außerordentlich hohen ehrenamtlichen Engagements ist nicht zu erwarten, dass dieser Betrag jemals ausgeschöpft wird. Dennoch werden selbstverständlich alle Aktionen, welche nicht zu vernachlässigende Kosten verursachen, im Vorfeld kalkuliert und der Stadtverwaltung oder bei größeren Aktionen wie der Erstellung der Ortseingangstafeln dem Bürgermeister zur Genehmigung vorgelegt.

Wo möglich werden kostenlose Werbemittel und regelmäßig auch geringfügige Zuschüsse in Anspruch genommen.

Da es sich um einen sehr niedrigen Budgetwert handelt, ist dafür keine gesonderte Kostenstelle vorgesehen, die Kosten werden an entsprechender Stelle beim Hauptamt (z.B. unter Öffentlichkeitsarbeit) verbucht.

Wie kann sich jede(r) Weil der Städter(in) (mit ihrer/seiner Organisation) an Fairtrade-Town beteiligen?

Eine Beteiligung an Fairtrade Town ist denkbar einfach. Vereine oder Betriebe können z.B. eine der unten aufgezählten Möglichkeiten nutzen, den Fairen Handel in Weil der Stadt voranzubringen.

Die Steuerungsgruppe Fairtrade Town (E-Mail: hauptamt@weil-der-stadt.de) gibt gerne Auskunft über Bezugsquellen für Infomaterialien oder Waren mit Fair-Trade-Siegel.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, das Engagement für den Fairen Handel mit einigen Werbematerialien aus dem Fairtrade-Archiv (siehe Anhang 1) nach außen zu tragen. Für die Ausleihe kann ebenfalls die Steuerungsgruppe Fairtrade Town angeschrieben werden.

Alle Weil der StädterInnen und ihre Organisationen, die sich regelmäßig an Fairtrade-Town beteiligen möchten, können sich über das entsprechende Formular auf der Homepage registrieren lassen und auf der Homepage in der Teilnehmerliste ihr Engagement präsentieren (siehe Kriterium 4 Zivilgesellschaft).

Ausschank fairer Getränke/Faire Bewirtung

Bei der Bewirtung eines Vereinsfestes, einer Mitgliederversammlung oder einer anderen Veranstaltung oder für die Versorgung von Mitarbeitern während der Arbeitszeit können faire Getränke wie z.B. Tee, Kaffee oder Limonade ausgeschenkt werden.

Weitere faire Lebensmittel wie Zucker und Kakao eignen sich zum Backen für einen fairen Kuchenverkauf.

Faire Werbegeschenke für Kunden

Unternehmen, die regelmäßig auf faire Artikel als Werbegeschenke für ihre Kunden (z.B. an Weihnachten) zurückgreifen, können damit der Massenproduktion billiger Werbemittel zu unfairen Bedingungen entgegenwirken und beim Verschenken faire Standards setzen.

Faire Kleidung oder Sportbälle

Auch mit der Verwendung fairer Textilien lässt sich viel Gutes bewirken: Hier profitieren aufgrund der langen und komplexen Lieferketten vom Baumwollanbau bis zu den fertigen Textilien besonders viele Menschen davon, dass ihre Arbeitsbedingungen verbessert werden und sie einen fairen Lohn erhalten. Dies trifft auch für die NäherInnen von fairen Sportbällen zu.

Anhang 1: Fairtrade-Archiv

Gegenstand	Foto	Lagerort
<p>Beachflag „Wir sind Fairtrade-Stadt“</p>		<p>Abholung nach Vereinbarung: Rathaus Weil der Stadt, Zimmer Nr. 31, Tel. 521-156, s.hummel@weil-der-stadt.de</p>
<p>Hissfahne „Wir sind Fairtrade Gemeinde“</p>		<p>Abholung nach Vereinbarung: Rathaus Weil der Stadt, Zimmer Nr. 31, Tel. 521-156, s.hummel@weil-der-stadt.de</p>
<p>SDG-Würfel (Pappe) mit einigen der Nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals)</p> <p>NICHT WETTERFEST</p>		<p>Abholung nach Vereinbarung: Rathaus Weil der Stadt, Zimmer Nr. 31, Tel. 521-156, s.hummel@weil-der-stadt.de</p>

Bezugsquellen für bestimmte Gegenstände oder Informationsmaterialien zu bestimmten Fairtrade-Themen können eventuell im Eine-Welt-Laden per Mail an info@eine-welt-laden-wdst.de erfragt werden.

Hinweise zur Ausleihe bei anderen Organisationen:

Gegenstand	Lagerort
Bananen-Kostüme	Fairtrade Deutschland (am besten über Projektmanager FTT oder FTSchool)

Anhang 2: Quellen

<https://www.weil-der-stadt.de/de/Stadtleben/Fairtrade-Town>

<https://www.lrabb.de/start/Service+ +Verwaltung/fairtrade+landkreis.html>

<https://www.region-stuttgart.org/fairtrade/>

<http://www.fairtradetowns.org/>

https://www.forum-fairer-handel.de/fileadmin/user_upload/Dateien/Publikationen_von_Anderen/2018_FH-Charta_Deutsch.pdf

<https://www.forum-fairer-handel.de/fairer-handel/was-ist-fairer-handel>

<https://unric.org/de/17ziele/>